

<http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/am-raffelberg-entstehen-17-wohnungen-fuer-senioren-id8880745.html>

BAUVORHABEN

Am Raffelberg entstehen 17 Wohnungen für Senioren

16.01.2014 | 17:54 Uhr



Investoren und Projektentwickler an der Baustelle (v.l.): Ingo Plaßmeier (Geschäftsführer Plassmeier Bau), Norbert Dosiehn (Projektleiter Plassmeier Bau), Dr. Ropertz (beratender Architekt der Babcock Pensionskasse), Hans Hermann Vohwinkel und Gerhard Caldewey (Vorstand Babcock Pensionskasse). *Foto: Privat*

Babcock Pensionskasse investiert 2,5 Mio Euro in Speldorf. Das Grundstück für das Bauprojekt liegt verkehrsgünstig. Die Nachfrage nach solchen Wohnungen steigt, Projektentwickler suchen weitere Flächen für ähnliche Modelle.

2,5 Mio Euro investiert die Pensionskasse der ehemaligen Babcock Borsig AG an der Duisburger Straße in 17 seniorengerecht ausgebaute Mietwohnungen. Baubeginn war am Dienstag, bis Februar 2015 soll das neue „Wohnquartier am Raffelberg“ bezugsfertig sein.

Der Oberhausener Projektentwickler Plassmeier Bau hat den Viergeschossiger (plus zwei Penthouse-Wohnungen auf dem Dach) im Auftrag der Pensionskasse geplant und organisiert den Bau.

Große und mittlere Wohnanlagen

Wohnanlagen, in denen Menschen sicher alt werden können, sind ein wachsender Markt. „Das ist auch bei uns in den letzten Jahren immer mehr geworden, der Bedarf ist einfach da“, sagt Projektleiter Norbert Dosiehn. Früher lag der Schwerpunkt von Plassmeier Bau allein bei Hallen, Gewerbe- und Büro-Immobilien.

Inzwischen errichtet das Unternehmen zunehmend große und mittlere Wohnanlagen für Senioren. In Köln und Oberhausen wurden Projekte realisiert, der Raffelberg ist das erste in Mülheim.

Grundstück verkehrsgünstig gelegen

Die Lage gab den Ausschlag für das Grundstück an der Duisburger Straße, auf dem früher ein Hotel stand: Nah am Wald, verkehrsgünstig gelegen zwischen Mülheim und Duisburg, die Straßenbahnhaltestelle vor der Tür. So etwas suchen Menschen, die sich stadtnah fürs Altwerden einrichten wollen. Und vergleichbar günstig gelegene Grundstücke seien auch für weitere Projekte immer gesucht, berichtet der Projektleiter.

Passend zur Lage sind auch Gebäude und Wohnungen ausgestattet: Ein geräumiger Fahrstuhl bietet im Notfall auch genug Platz für einen Krankentransport, die Duschen sind ebenerdig zugänglich, niedrig

angebrachte Fenstergriffe sind auch für Rollstuhlfahrer erreichbar. Eine Besonderheit am Raffelberg: Als Mieter wird der Mülheimer Pflegedienst ASK mit ins Haus ziehen. Dosiehn: „Es ist also immer ein Ansprechpartner mit im Haus.“ Für Interessenten (einige Wohnungen sind schon vermietet) gibt's einen Infoabend am Dienstag (21. Januar, 18 Uhr, Duisburger Straße 344).